



NA 054-04-09 AA N 478

NA 054 Normenausschuss Kunststoffe (FNK)
NA 054-04-09 AA Arbeitsausschuss Prüfung und Verwendungsbereichseinstufung von
textilen Bodenbelägen
E-Mail des Bearbeiters im DIN: sebastian.rabel@din.de

CEN_TC134_PV_Umfrage_prEN_21868 Textile Bodenbeläge - Richtlinien für die Pflege und Reinigung

Datum des Dokumentes	2009-08-14
Aktion	Stellungnahme
Antworttermin	2009-12-09

Parallele Umfrage aus CEN/TC 134 und ISO/TC 219

Sehr geehrte Damen und Herren.

Oben genannter europäischer Entwurf, den wir Ihnen mit diesem Schriftstück zur Verfügung stellen, befindet sich derzeit in der Parallel-Abstimmung. Die internationale Sprachfassung des entsprechenden nationalen Entwurfes haben wir in Form des veröffentlichten DIN-Entwurfes gleichzeitig auf dem DIN-Livelink-Server abgelegt.

Bitte richten Sie Ihre Kommentare **bis spätestens 9. Dezember 2009 (englischsprachig / elektronisch)** an den Paten, Herrn Dr. Schröder, E-Mail: eschroeder@tfi-online.de. Verwenden Sie dafür bitte nur die übliche elektronische Kommentartabelle. Herrn Dr. Schröder bitten wir, uns die zusammengefasste deutsche Stellungnahme **in v.g. Form bis spätestens 14. Dezember 2009** zukommen zu lassen. Sollten wir bis zum genannten Termin keine (anders lautende) Nachricht von Ihnen erhalten haben, werten wir dies als Einverständnis und stimmen einer Annahme bei CEN und ISO zu.

Mit freundlichen Grüßen

DIN Deutsches Institut für Normung e. V.
Normenausschuss Kunststoffe FNK

i. A. Luisa Hauptmann
Sekretärin
(für Sebastian Rabel)

Juli 2009

ICS 59.080.60

Deutsche Fassung

Textile Bodenbeläge - Richtlinien für die Pflege und Reinigung
(ISO/DIS 21868:2009)

Textile floor coverings - Guidance on maintenance and
cleaning (ISO/DIS 21868:2009)

Revêtements de sol textiles - Lignes directrices pour
l'entretien et le nettoyage (ISO/DIS 21868:2009)

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur parallelen Umfrage vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 134 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde vom CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum des CEN mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Warnvermerk : Dieses Schriftstück hat noch nicht den Status einer Europäischen Norm. Es wird zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Es kann sich noch ohne Ankündigung ändern und darf nicht als Europäischen Norm in Bezug genommen werden.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen.....	4
3 Begriffe	4
4 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit textiler Bodenbeläge.....	5
5 Entwicklung eines Pflegeplans für die Reinigung von textilen Bodenbelägen (professionell)	5
5.1 Vorbeugende Maßnahmen	5
5.2 Trockenes Staubsaugen	6
5.3 Zwischenzeitliche Reinigungsverfahren (professionell)	6
5.3.1 Trockensaug- oder Pulverreinigungsverfahren (Granulatreinigungsverfahren)	7
5.3.2 Bonnet-Reinigung mit Baumwollpads.....	7
5.3.3 Reinigungsverfahren mit Trockenschäum.....	8
5.3.4 Shampoo-Reinigungsverfahren	9
5.3.5 Reinigung mittels Einkapselungsverfahren.....	9
5.4 Restaurative Reinigungsverfahren	10
5.4.1 Nassreinigungsverfahren mit heißem Wasser	10
5.5 Trocknen	11
5.6 Fleckentfernung (professionell).....	11
5.6.1 Handhabung der Fleckentfernung	11
5.6.2 Verfahren und Produkte	12
5.7 An Oberflächen textiler Bodenbeläge angrenzende harte Oberflächen	12
6 Reinigung und Pflege textiler Bodenbeläge in einem Wohnhaus.....	13
6.1 Vorbeugungsmaßnahmen gegen Schmutz.....	13
6.2 Staubsaugen	13
6.3 Restaurative Reinigung.....	14
6.3.1 Nassreinigungsverfahren mit heißem Wasser (Dampfreinigungsverfahren).....	14
6.3.2 Andere Reinigungsverfahren	14
6.4 Trocknen.....	15
6.5 Bürsten	15
6.6 Behandlung von Flecken und verschütteten Substanzen	15
6.6.1 Verfahren und Produkte	15
6.7 An harte Oberflächen angrenzende textile Bodenbeläge.....	16
Anhang A (informativ) Anleitung zur Fleckenbehandlung.....	17

Vorwort

Dieses Dokument (prEN ISO 21868:2009) wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 219 „Floor coverings“ in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee CEN/TC 134 „Elastische und textile Bodenbeläge“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom BSI gehalten wird.

Dieses Dokument ist derzeit zur parallelen Umfrage vorgelegt.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Teile dieses Dokuments Patentrechte berühren können, ohne dass diese vorstehend identifiziert wurden. CEN ist nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Anerkennungsnotiz

Der Text von ISO/DIS 21868:2009 wurde vom CEN als prEN ISO 21868:2009 ohne irgendeine Abänderung genehmigt.

Einleitung

Es gibt einen Unterschied zwischen Pflege und Reinigung (nach Abschnitt 3). Es gibt auch deutliche Unterschiede zwischen den Arbeitstechniken, Maschinen und Chemikalien, die zur Pflege und Reinigung von textilen Bodenbelägen mit unterschiedlichen Arten an Polfasern angewendet werden. Außerdem gibt es Unterschiede zwischen den Florfasern und wie sich diese gegenüber Pflege und Reinigung verhalten.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Verfahrensweisen, Arbeitstechniken, Verfahrensabläufe, Maschinen, Geräte und Chemikalien, die für Pflege und Reinigung von textilen Bodenbelägen angewendet werden fest.

Dieses Dokument ist dafür vorgesehen, Informationen zu zwei wichtigen Bereichen zu geben: erstens, das Bewusstsein hinsichtlich der Bedeutung von Reinigung und Pflege von textilen Fußbodenbelägen und guter Innenraumluftqualität zu stärken und zweitens, spezifische Empfehlungen zu geben, die bei der Entwicklung eines geplanten regelmäßigen Reinigungs- und Pflegeprogramms helfen werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

ISO 2424, *Textile Floor Covering — Classification and Terminology*

3 Begriffe

Für die Anwendung dieses Dokuments gelten die Begriffe nach ISO 2424 und die folgenden Begriffe.

3.1

Schmutz

beliebiger Stoff, entweder öllöslich oder ein löslicher Trockenstoff, der für den Teppichaufbau ein Fremdkörper ist

3.2

Reinigung

Arbeitsablauf von Auffinden und Eingrenzen, Identifizieren, Aufnehmen, Entfernen und ordnungsgemäßem Entsorgen von unerwünschtem Material

3.3

Pflege

geplanter, regelmäßig wiederkehrender Vorgang zum Entfernen von Schmutz und Wiederherstellen des ursprünglichen Aussehens eines textilen Bodenbelags, bestehend aus Staubsaugen, Fleckentfernen und Tiefenreinigung

3.4

zwischenzeitliche Reinigung

Anwendung eines Systems zum Entfernen von örtlich begrenzt auftretendem Schmutz auf einem textilen Bodenbelag und Wiederherstellung eines trockenen und benutzbaren Zustands innerhalb kurzer Zeit

3.5

restaurative Reinigung

wiederherstellende Reinigung

es handelt sich um ein System zum Entfernen von Schmutz, bei dem die gründliche Beseitigung von auf der Teppichoberfläche vorhandenem und im Teppichaufbau eingelagertem Schmutz erfolgt

4 Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit textiler Bodenbeläge

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit textiler Bodenbeläge steht im direkten Zusammenhang mit deren sachgemäßer Spezifizierung, Verlegung, Reinigung und Pflege. Wenn die richtige Ausführung des Produkts ausgewählt und eingebaut ist, erhöht ein zweckmäßig aufgestelltes Reinigungsprogramm die Lebensdauer und die Gebrauchstauglichkeit des textilen Bodenbelags. Professionelle Mitarbeiter für Haustechnik und Handwerkerdienste (Hausmeister) und Beauftragte für Gebäudereinigung, die dieses Konzept verstehen, verlängern die Lebensdauer textiler Bodenbeläge und sparen künftige Wiederherstellungskosten.

5 Entwicklung eines Pflegeplans für die Reinigung von textilen Bodenbelägen (professionell)

Es gibt zahlreiche Überlegungen bei der Entwicklung eines Pflegeplans für textile Bodenbeläge, einschließlich Belegung, Planung für Verkehrsfluss und Abläufe (Aufgabenverteilung).

5.1 Vorbeugende Maßnahmen

Vorbeugende Maßnahmen bestehen in der Verwendung von Eingangsmatten für den Außen- und Innenbereich, mit denen das Eintragen von Schmutz von Außen verhindert wird.

- a) **Hochdruckreinigung** — die Anwendung von Wasserdruckwäsche hilft das Eindringen von Schmutz in die Teppichstruktur zu bekämpfen. Die Sauberhaltung von Parkflächen und -plätzen, Gehwegen und Eingängen trägt dazu bei, das Eintragen von Schmutz zu reduzieren.
- b) **Eingangsmatten für den Außenbereich** — Verwendung von Matten für die Schmutzbeseitigung mit grober Textur, mit denen es möglich ist, Schmutz von den Schuhen abzubürsten und die in der Lage sind, in ihrem Flor große Mengen an Schmutz aufzunehmen.
- c) **Eingangsmatten für den Innenbereich** — wasseraufnahmefähige Matten zum Verhindern des Eintrags von Feuchtigkeit auf den textilen Bodenbelag. Eingangsmatten, die sich innerhalb des Eingangsbereichs auf einer Länge von 6 Fuß bis 15 Fuß erstrecken, fangen von den ersten fünf oder sechs Stufen etwa 80 % an Schmutz und Feuchtigkeit auf.

Rund um Verpflegungseinrichtungen, Trinkwasserspender, Aufzügen, Treppenschwellen sollten Schutzmatten verwendet werden, um zu verhindern, dass Feuchtigkeit und Schmutz in den textilen Bodenbelag eingetreten werden.

Matten, die fortlaufend Schmutz aufnehmen sollen, müssen in regelmäßigen Abständen und weitaus häufiger als textile Bodenbeläge gereinigt werden. Wird angesammelter Schmutz nicht entfernt, wird die Matte damit überfrachtet und der Schmutz in das Gebäude eingetragen.

Weitere vorbeugende Maßnahmen berücksichtigen Einschränkungen des Verzehr von Nahrungsmitteln und Getränken in bestimmten Bereichen, verlangen die Verwendung von Deckeln auf Getränken oder übergroße Trinkgefäße und die Aufstellung von Abfallbehältern in leicht zugänglichen Bereichen.

5.2 Trocken Staubsaugen

Zu einer guten professionellen Reinigung textiler Bodenbeläge gehört unbedingt ein effektives, regelmäßiges Staubsaugen; daher ist ein angemessenes Staubsaugprogramm in einem gut konzipierten Pflegeprogramm unerlässlich. Der wichtigste Aspekt eines Staubsaugprogramms ist die Identifizierung von hoch, mittel und wenig beanspruchten Verkehrsbereichen durch kontinuierliche Überwachung der Gebrauchstauglichkeit textiler Bodenbeläge und Vornahme entsprechender Korrekturen oder Anpassungen am Ablaufplan.

Um die Qualität der Raumluft zu schützen, sind alle Oberflächen im Innern des Raumes durch Staubsaugen möglichst sauber zu halten, ohne wieder den Staub in der Luft aufzuwirbeln. Bei der Wahl eines Staubsaugers für höchste Effektivität ist ein Staubsauger zu benutzen, der über einstellbare und rotierende Bürsten verfügt, die in der Lage sind, oberflächlich fest gebundenen Schmutz zu lösen und einen ausreichend starken Luftstrom durch die Unterschicht hindurchzusaugen, um sämtliche Schmutzteilchen zu entfernen. Der Staubsauger muss über einen geschlossenen Hochleistungs-Staubsaugerbeutel verfügen, mit dem sich die erneute Belastung der Luft mit Staubteilchen in Grenzen halten lässt.

Um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen, ist unabhängig davon, welcher Staubsaugertyp benutzt wird, der Staubsauger regelmäßig zu überprüfen, um sicher zu sein, dass er einwandfrei funktioniert.

Die Anweisungen des Staubsaugerherstellers sind zu befolgen und der Staubsaugerbeutel ist auszutauschen, sobald dieser mehr als bis zur Hälfte gefüllt ist. Wenn der Beutel voll zu werden beginnt, verringert sich die Saugleistung.

Wenn der entsprechende Staubsauger ausgewählt wurde, ist ein Ablaufplan für die Häufigkeit des Staubsaugens aufzustellen. Anhand des Gebäudeschemas sind die Bereiche mit textilen Fußbodenbelägen in Bereiche mit starker, mäßiger und geringer Verkehrsbelastung einzuteilen. In Bereichen mit starker Verkehrsbelastung sollte täglich oder häufiger, falls sich die Notwendigkeit ergibt, der Staub gesaugt werden. In Bereichen mit mäßiger Verkehrsbelastung sollte wöchentlich zwei- bis dreimal der Staub gesaugt werden. In Bereichen mit geringer Verkehrsbelastung sollte falls notwendig oder gewöhnlich einmal wöchentlich der Staub gesaugt werden.

Zu Bereichen mit starkem Verkehr gehören: Eingänge, Flure, Pausenräume, Kantinen (Cafeterien), Korridore, Aufzüge, Eingangshallen, Treppenaufgänge, Hauptgänge und Wartebereiche.

Zu Bereichen mit mäßigem Verkehr gehören: Seitengänge, Forschungsbereiche, Klassenräume, Konferenzräume und Vorhallen.

Zu Bereichen mit geringem Verkehr gehören: Büros, Arbeitsplätze, Lagerräume und Bereiche der Geschäftsleitung.

Es ist immer daran zu denken: Regelmäßiges Staubsaugen ist der wichtigste Teil jedes Pflegeprogramms.

5.3 Zwischenzeitliche Reinigungsverfahren (professionell)

Die zwischenzeitliche Reinigung (Oberfläche/Aufbesserung des Aussehens) ist ein schnelles Trockenreinigungsverfahren, das häufig zwischen den regelmäßig stattfindenden restaurativen Reinigungsabläufen zur Anwendung kommt, die meistens geringere Verschmutzungen auf der Oberfläche der Teppichfaser betrifft.

ANMERKUNG Möglicherweise eignen sich nicht alle Reinigungsverfahren für sämtliche textilen Bodenbeläge. Hinsichtlich möglicher Empfehlungen zur Anwendung eines bestimmten Reinigungsverfahrens ist der Hersteller des textilen Bodenbelags hinzuzuziehen.

5.3.1 Trockensaug- oder Pulverreinigungsverfahren (Granulatreinigungsverfahren)

Vor jeder Reinigung sollte der Teppich gründlich abgesaugt werden, um trockenen Schmutz zu entfernen.

Für die Auftragung des Pulvers sind folgende Schritte notwendig:

- Für das jeweilige Produkt oder System muss die entsprechend geeignete Ausrüstung zur Verfügung stehen.
- Eine ausreichende Menge an Pulver.
- Hilfsmittel zum gleichmäßigen Verteilen des Pulvers über die Nutzschicht des textilen Bodenbelags notwendig. Mechanische Streugeräte sind im Handel erhältlich.
- Mittel zum Einbürsten des Pulvers in die Teppichoberfläche. Auf kleinen Flächen kommt gewöhnlich eine spezielle Teppichbürste (Groomer) mit Kunststoffborsten zum Einsatz. Für größere Flächen stehen spezielle mit Nylon-Borsten besetzte Bürsten zur Verfügung, die eine besondere Faseranordnung zum gleichmäßigen Verteilen des Pulvers aufweisen und die die Reinigungswirkung unterstützen sollen.
- Das Pulver ist wie vom Hersteller vorgeschrieben aufzutragen und mit dem empfohlenen Gerät in die Oberfläche einzuarbeiten. Es darf nur eine kleine Fläche auf einmal bearbeitet werden, wobei mit der entferntesten Stelle in einem Raum begonnen und in Richtung der Tür fortschreitend gearbeitet wird.
- Das Pulver ist für den vom Hersteller empfohlenen Zeitraum trocknen zu lassen.
- Das getrocknete Pulver ist dann mit einem kräftigen Staubsauger von und unter der Teppichoberfläche zu entfernen. Sehr zu empfehlen ist die Anwendung eines Stiel-Staubsaugers mit einer leistungsfähigen elektrisch betriebenen Bürste.
- Die Fläche ist in einer Richtung abzusaugen, anschließend ist der Vorgang im rechten Winkel versetzt zu wiederholen. Zum vollständigen Entfernen des tief in der Oberfläche des textilen Bodenbelages befindlichen Pulvers können mehrere Durchgänge mit dem Staubsauger erforderlich sein.
- Um sicherzustellen, dass der größte Teil des Pulvers entfernt worden ist, muss die Oberfläche überprüft werden. An der Oberfläche zurückbleibendes Pulver kann später unerwünschte Materialien einschließlich Gerüche verbreitende Stoffe absorbieren, die im gereinigten Raum und am belasteten Produkt eine Geruchsbelästigung verursachen.

In Bereichen mit hoher, durch starke Verkehrsbelastung verursachter Anschmutzung, z. B. Eingänge, werden regelmäßige Sprühextraktionsreinigungen mit heißem Wasser im Wechsel mit Trockenpulverreinigungen empfohlen.

5.3.2 Bonnet-Reinigung mit Baumwollpads

Der Teppich sollte vor jeder Reinigung gründlich abgesaugt werden, um trockenen Schmutz zu entfernen.

Obwohl dieses Verfahren nicht vollständig trocken abläuft, wird die Bonnet-Reinigung als feuchtigkeitsarmes Reinigungsverfahren für textile Bodenbeläge betrachtet. Der Zweck dieses Systems besteht darin, ein Reinigungsmittel mit Hilfe eines Bonnets oder Pads auf den Teppich aufzutragen. Sobald der Teppich trocken ist, werden Schmutz und Rückstände durch Trockensaugen entfernt.

Die Bonnet-Reinigung erfolgt durch Versprühen einer Reinigungsmittellösung auf der Nutzschicht eines textilen Bodenbelags. Das kann mit Handsprühgeräten, Hochleistungssprühgeräten (Drucksprühgeräten), Kohlendioxid (CO₂)-Drucktanks oder speziellen Sprühsystemen erfolgen, die an der Fußbodenreinigungsmaschine angebracht sind.

Sogar die Verteilung des Reinigungsmittels wird mit einer Maschine mit niedriger Drehzahl (175 U/min bis 300 U/min) vorgenommen, die einen Reinigungspad aus Baumwolle in rotierende Bewegung versetzt. Als

Reinigungsmittel, das beim Reinigungsvorgang ausreichende Schmierung ergibt, sollte das vom Produkt-hersteller empfohlene verwendet werden.

Der Schmutz wird von den Baumwollpads aufgenommen. Diese werden gewendet, ausgetauscht oder ausgespült, sobald sie keinen Schmutz mehr aufnehmen. Vor jedem neuen Reinigungsablauf sind sie gründlich auszuwaschen.

Im Anschluss an die Bonnet-Reinigung wird ausdrücklich das Ausrichten oder Bürsten des Flors empfohlen, um die Trocknungszeiten zu verringern, das Verziehen des Teppichbodens zu beheben und das Aussehen zu verbessern. Wenn Nachreinigungsbehandlungen vorgenommen werden, muss in sämtlichen Fällen unbedingt das Ausrichten des Flors zur gleichmäßigen Verteilung erfolgen.

5.3.3 Reinigungsverfahren mit Trockenschaum

Der Teppich sollte vor jeder Reinigung gründlich abgesaugt werden, um trockenen Schmutz zu entfernen.

Dieses Verfahren ist ein Verfahren mit Anwendung eines Minimums an Feuchtigkeit. Durch mechanisches Belüften wird ein dichter Schaum erzeugt und dieser wird mit einer rotierenden Bürste in einer speziell ausgeführten Trockenschaummaschine verteilt. Der überschüssige Schaum und suspendierter Schmutz werden mit einem Nasssauger, der gewöhnlich Bestandteil dieser Maschine ist, abgesaugt.

Ratsam ist, eine Vorbehandlung von stark verschmutzten Bereichen mit einem Vorkonditioniermittel vorzunehmen:

- a) Entsprechend den Anweisungen des Herstellers auf der Beschriftung ist ein angemessen verdünntes Trockenschaum-Reinigungsmittel zu verwenden. Die Lösung ist in der Maschine durch mechanisches Aufschäumen in einen dichten Schaum zu verwandeln.
- b) Vorkonditioniermittel und das konzentrierte Trockenschaum-Reinigungsmittel dürfen mit heißem Wasser verdünnt werden, um die Temperatur der Lösung zu erhöhen und die Suspendierung von Schmutz zu beschleunigen.
- c) Das Aufschäumen wird während oder unmittelbar nach Auftragen des Trockenschaums erreicht. Um ausreichende Schmierung beim Aufschäumen zu erzielen, müssen die vom Hersteller empfohlenen Verdünnungen eingehalten werden.
- d) Um überschüssigen Schaum mit suspendiertem Schmutz abzusaugen, darf ein an der Maschine angebrachter oder ein separater Nasssauger benutzt werden. Nachdem der textile Bodenbelag getrocknet ist, dürfen auch zusätzliche Verfahrensweisen mit einem Trockensauger zur Anwendung kommen, um auskristallisierte Reinigungsmittelrückstände zusammen mit anhaftendem Schmutz abzusaugen.
- e) Im Anschluss an die Trockenschaumreinigung wird ausdrücklich das Ausrichten oder Bürsten des Flors empfohlen, um die Trocknungszeiten zu verringern, das Verziehen des Teppichbodens zu beheben und das Aussehen zu verbessern.
- f) Ausdrücklich empfohlen wird ein wasserhaltiges Shampoo, das zu einem nichtklebrigen Rückstand eintrocknet.

Die Ausrichtung des Teppichflors ist zwingend erforderlich, wenn Nachreinigungen vorgenommen werden.

5.3.4 Shampoo-Reinigungsverfahren

Der Teppich sollte vor jeder Reinigung gründlich abgesaugt werden, um trockenen Schmutz zu entfernen.

Bei diesem Verfahren wird auf den Bodenbelag ein Shampoo entweder als ein Vorbehandlungsmittel verteilt oder über eine Lösung während des Reinigungsvorgangs zugeführt. Das Shampoo und der suspendierte Schmutz können anschließend mittels Nasssaugverfahren abgesaugt oder nach Abwarten, bis der Teppich getrocknet ist, mit einem Trockensauger abgesaugt werden.

Die empfohlene Ausstattung zum Aufschäumen eines Shampoos ist eine Shampooermaschine mit niedriger Drehzahl (175 U/min bis 300 U/min) mit einer zum professionellen Aufschäumen auf Teppichen eigens ausgeführten „ingedrückten“ Bürste.

Die Schritte zur Anwendung dieses Verfahrens sind folgende:

- Auf den textilen Bodenbelag ist die empfohlene verdünnte Lösung von Shampoo und Wasser aufzubringen. Dort wird die Lösung von den rotierenden Bürsten in die Nuttschicht des Teppichs eingearbeitet. Um Reinigung und Schmierung auszuführen, muss ein dichter nasser Schaum erzeugt werden.

VORSICHT — Wenn dieses Verfahren angewendet wird, muss der Teppich mit dem Shampoo eingestrichen werden. Das Laufen einer rotierenden Bürste auf einem trockenen Teppich kann ein bleibendes Verziehen der Nutzfläche des Teppichs bewirken.

Unmittelbar danach ist die Lösung mit dem suspendierten Schmutz mit einem für diesen Zweck konstruierten Nasssauger abzusaugen.

Im Anschluss an das Shampooieren wird ausdrücklich das Ausrichten oder Bürsten des Flors empfohlen, um die Trocknungszeiten zu verringern, das Verziehen des Teppichbodens zu beheben und das Aussehen zu verbessern. Wenn Nachreinigungsbehandlungen vorgenommen werden, muss in sämtlichen Fällen unbedingt das Ausrichten des Flors zur gleichmäßigen Verteilung erfolgen.

5.3.5 Reinigung mittels Einkapselungsverfahren

Der Teppich sollte vor jeder Reinigung gründlich abgesaugt werden, um trockenen Schmutz zu entfernen.

Auf den Teppich wird ein spezielles Reinigungsmittel aufgebracht, indem die Reinigungslösung über die Nuttschicht des textilen Bodenbelags versprüht wird. Das kann mit Handsprühgeräten, Hochleistungssprühgeräten (Drucksprühgeräten), Kohlendioxid (CO₂)-Drucktanks oder speziellen Sprühsystemen erfolgen.

Das Einkapselungsgel kann ebenfalls mit einem Bonnet, einem besonderen Gerät zum Einkapseln oder mit einer rotierenden „ingedrückten“ Bürste mit niedriger Drehzahl (175 U/min bis 300 U/min) in die Teppichfaser eingearbeitet werden.

Der Schmutz wird losgelöst und beim Trocknungsprozess eingeschlossen und anschließend werden Schmutz und Rückstände mit einem Trockenstaugsauger abgesaugt.

Ist der Teppich trocken, ist er gründlich trocken zu saugen.

VORSICHT — Wenn dieses Verfahren angewendet wird, muss der Teppich mit dem Einkapselungsgel eingestrichen werden. Das Laufen einer rotierenden Bürste auf einem trockenen Teppich kann ein bleibendes Verziehen der Nutzfläche des Teppichs bewirken.

5.4 Restaurative Reinigungsverfahren

Häufig ist die restaurative Reinigung als Tiefenreinigungsprozess vorgesehen, um tiefergehende Rückstände und eingeschlossenen Schmutz zu entfernen.

Mindestens zweimal jährlich sollte eine umfangreiche restaurative Reinigung [Nassreinigung mit heißem Wasser (Dampfreinigung)] der textilen Bodenbeläge vorgenommen werden, um die bei der täglichen Pflege übersehenen Ansammlungen von Schmutz zu entfernen.

ANMERKUNG 1 In stark beanspruchten Bereichen ist der textile Bodenbelag in Hinblick auf geringfügiges Verblässen der Farbe zu überprüfen; das ist ein Anzeichen für die Ansammlung von Schmutz und erfordert eine häufigere restaurative Reinigung.

ANMERKUNG 2 Möglicherweise eignen sich nicht alle Reinigungsverfahren für sämtliche textilen Bodenbeläge. Für Empfehlungen hinsichtlich der Art des anzuwendenden Reinigungsverfahrens ist der Hersteller des textilen Bodenbelags zu konsultieren.

5.4.1 Nassreinigungsverfahren mit heißem Wasser

Der zu reinigende Bereich muss vor jeder Art des anzuwendenden Reinigungsverfahren gründlich abgesaugt werden:

Bevor mit dem Nassreinigungsverfahren mit heißem Wasser begonnen wird, sollte auf die stark beanspruchten Verkehrsbereiche mit einem Drucksprünger ein Vorkonditioniermittel in Form einer zuvor verdünnten Lösung des Vorkonditioniermittels aufgebracht werden. Um Übernässung zu vermeiden, sind zur Absicherung die Anweisungen des Herstellers des Vorkonditioniermittels zu befolgen.

Im Anschluss an die Auftragung des Vorkonditioniermittels sollte die Aufschäumung mit einer Handbürste oder einer rotierenden Bürste vorgenommen werden. Zusätzliches Aufschäumen lässt sich während der Einspritzphase mit dem Wasserdruck der Lösung erreichen.

Zum gleichmäßigen Suspendieren der Verschmutzungen sollte das Vorkonditioniermittel für etwa 10 min bis 15 min (Einwirkzeit) auf dem Verkehrsbereich verbleiben.

Im Anschluss an das Vorkonditionieren und Aufschäumen sind die Verschmutzungen aus dem textilen Bodenbelag unter Druck mit kontrollierten Strahlen der Lösung des Reinigungsmittels (oder heißem Wasser) loszulösen oder auszuschwemmen und anschließend sofort mit einem Nasssauger in einem separaten Sammelgefäß aufzunehmen.

Es können mehrere Durchgänge einer Nassbehandlung erforderlich sein, um den suspendierten Schmutz vom Grund des Teppichflors auszuspülen; Übernässung ist jedoch zu vermeiden. Zusätzliche Durchgänge einer Trockensaugung verringern den Feuchtigkeitsgrad und verkürzen die Trocknungszeit.

Die Rückgewinnungsquote von Feuchtigkeit hängt von der Faserart, dem Aufbau des textilen Bodenbelags, der Funktionsweise der Geräteausführung, dem Schlauchdurchmesser und der Nähe des Saugermotors zum textilen Bodenbelag ab. Die Leistungsfähigkeit hängt vom gesamten angewendeten System, einschließlich der Geschicklichkeit und dem fachlichen Können des Anwenders ab.

Sämtliche abgesaugten Lösungen müssen den örtlichen und nationalen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.

Bei qualitätsgerechter Ausführung sollte der textile Bodenbelag innerhalb von sechs bis acht Stunden trocken sein. Feuchtigkeit oder Umgebungsbedingungen können die Trocknungszeit verlängern, jedoch sollte die Trocknungszeit unter keinen Umständen länger als 12 h dauern.

Während der Reinigungs- oder Trocknungsphasen bei der Heißwasserreinigung muss eine natürliche oder erzwungene Belüftung erfolgen. Angemessene Belüftung ist notwendig, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Anwendung von professionellen Luftfördergeräten (Trockenlüftern), HVAC-Systemen (engl.: Heating Ventilation Air Conditioning Systems) oder Luftentfeuchtern verkürzt die Trocknungszeit beträchtlich.

Im Anschluss an die Heißwasserreinigung wird ausdrücklich das Ausrichten oder Bürsten des Flors empfohlen, um die Trocknungszeiten zu verringern, das Verziehen des Teppichbodens zu beheben und das Aussehen zu verbessern. Wenn Nachreinigungsbehandlungen vorgenommen werden, muss in sämtlichen Fällen unbedingt das Ausrichten des Flors zur gleichmäßigen Verteilung erfolgen.

5.5 Trocknen

Die Reinigung ist so lange unvollständig, bis der textile Bodenbelag trocken und gebrauchsfertig ist. Die Trocknung des textilen Bodenbelags ist aus mehreren Gründen von wesentlicher Bedeutung:

- a) es ist notwendig, den textilen Bodenbelag möglichst bald dem Endanwender zur Benutzung zurückzugeben;
- b) trockener textiler Bodenbelag vermindert beträchtlich die Gefährdungen durch Rutschen/Hinfallen, besonders in den Bereichen, wo sich die Übergänge vom textilen Bodenbelag zu harten Oberflächen befinden;
- c) schnelles Trocknen beseitigt das Potential für mikrobielles Wachstum (Bakterien und Schimmelpilze) in Zusammenhang mit muffigem Geruch und Gesundheitsgefährdungen, die entstehen können, wenn textile Bodenbeläge länger als 12 Stunden nass bleiben;
- d) während der Reinigungs- oder Trocknungsphasen bei der restaurativen Reinigung muss eine natürliche oder erzwungene Belüftung erfolgen. Angemessene Belüftung ist notwendig, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Anwendung von professionellen Luftfördergeräten (Trockenlüftern), HVAC-Systemen oder Luftentfeuchtern verkürzt die Trocknungszeit beträchtlich;
- e) die Trocknungszeit kann variieren (bis zu 12 Stunden), weil sie von der Faser der Nutzschicht, der Luftfeuchte und der Menge an Flüssigkeit abhängig ist, die auf dem textilen Bodenbelag verteilt wurde;
- f) Schnelles Trocknen beseitigt viele potentielle Probleme. Während der Reinigungs- oder Trocknungsphasen muss eine natürliche oder erzwungene Belüftung erfolgen. Die Anwendung von professionellen Luftfördergeräten (Trockenlüftern), HVAC-Systemen oder Luftentfeuchtern verkürzt die Trocknungszeit beträchtlich und wird ausdrücklich empfohlen;
- g) Verlängerte Trocknungszeiten können dauerhaften Schaden verursachen, wie z. B. starke Schrumpfung, Bräunung und Farbänderung. Das Shampooieren erfordert beträchtliches Können, wie alle professionellen Reinigungsverfahren, und erfordert geübtes Reinigungspersonal.

5.6 Fleckentfernung (professionell)

Das tägliche Entfernen von Flecken und verschütteten Stoffen trägt dazu bei, das gesamte Erscheinungsbild des textilen Bodenbelags aufrechtzuerhalten. Die unmittelbare Behandlung von Flecken und verschütteten Stoffen verringert auch die Wahrscheinlichkeit bleibender Verschmutzung. Wichtig ist, Lösungen zu verwenden, die für die besondere Art von Fleck oder verschüttetem Stoff geeignet sind.

Die vollständige Entfernung vieler gängiger verschütteter Stoffe erfordert die wiederholte Verwendung einer einzigen Lösung oder den Gebrauch einer Kombination von Lösungen. Die Fleckentfernerlösungen sind immer in den Konzentrationen anzuwenden, die vom Hersteller dieses Mittels empfohlen wurden, und nach jeder Anwendung muss gründliches Spülen und Trocknen folgen.

5.6.1 Handhabung der Fleckentfernung

VORSICHT — Ein textiler Bodenbelag kann beschädigt werden oder ausbleichen, wenn nicht empfohlene Mittel oder Verdünnungen angewendet werden, ohne vorher eine professionelle Reinigungsfirma zu konsultieren. Zur Sicherheit ist immer mit dem Hersteller des textilen Bodenbelags zu klären, welche Art von chemischem Reinigungsmittel für das Produkt oder den Flor sicher zur Anwendung kommen kann.

5.6.2 Verfahren und Produkte

5.6.2.1 Vermeiden von Übernässung

Anhaltende Feuchtigkeit kann Verfärbung verursachen, Wachstum von Schimmel und Bakterien im textilen Bodenbelag fördern oder das Lösen der Unterschicht bewirken. Das lässt sich mit einer Kombination von sachgemäßer Anwendung der Geräte und Anwenderschulung beherrschen.

5.6.2.2 Absaugen von trockenen verschütteten Stoffen

Das Vergießen von Flüssigkeit auf trockene verschüttete Stoffe kann zusätzliche Probleme schaffen.

Übliche zur Behandlung von Flecken benutzte Produkte sind nachstehend aufgeführt:

- a) **Flüchtige Lösemittel:** Bei Verwendung eines Lösemittels ist mit Vorsicht vorzugehen. Zu bevorzugen ist eine nichtbrennbare Lösung eines Fleckentferners. Das flüchtige Lösemittel darf niemals direkt auf den textilen Bodenbelag gegossen werden. Lösemittel dringen schnell ein und können die Unterschicht und die Oberfläche der Nutzschrift zerstören. Die beste Vorgehensweise besteht darin, das Lösemittel auf ein sauberes, nicht gefärbtes Handtuch aufzutragen und dann den Fleck mit dem Handtuch abzutupfen. Von Nutzen ist dieser Reiniger bei öligen Flecken, wie beispielsweise Schmierfett, Teer, Öl und manchen Tintenflecken. Dieser Reiniger trocknet schnell, erfordert jedoch Spülen, um effektiv zu sein.
- b) **Flächenreiniger-Gel:** Diese Art Reinigungslösemittel verflüchtigt sich beträchtlich langsamer und ermöglicht eine längere „Einwirkdauer“ an der Stelle, an der sich der Fleck befindet. Er ist wirkungsvoll bei Kaugummi, Teer, manchen Farben und bei Tinte. Um erneute Verschmutzung zu vermeiden, ist immer gründlich zu spülen.
- c) **Reinigungsmittellösung:** Es ist eine professionell zusammengesetzte, neutrale, wenig verschmutzende Reinigungsmittellösung zu verwenden, die speziell für die Anwendung auf textile Bodenbeläge entwickelt wurde (kann für synthetische oder aus Naturfasern bestehende Nutzflächen von Teppichen ausgewählt werden), die nach Anweisungen des Herstellers verdünnt wurde, oder ein markenrechtlich geschützter Fleckentferner für wasserlösliche Flecken. Wichtig ist die Auswahl des Reinigungsmittels und es ist wichtig, das gesamte verwendete Reinigungsmittel wieder zu entfernen. Die Erhöhung der Reinigungsmittelmenge über das empfohlene Maß hinaus erhöht keinesfalls die Reinigungsleistung, sondern erschwert die vollständige Entfernung des Reinigungsmittels und kann mit einer deutlichen Zunahme erneuter Verschmutzung einhergehen. Zum gründlichen Spülen und Entfernen von Flecken wird ein kleiner tragbarer Absauger empfohlen.

WARNHINWEIS — Für die Fleckenbehandlung dürfen niemals Lösungen in höheren Konzentrationen angewendet werden als es auf den Beschriftungen der Produkte angegeben ist. Sämtliche Reinigungs- und Fleckenbehandlungsmittel müssen vor Gebrauch an einer unauffälligen Stelle einem Vorversuch unterzogen werden.

5.7 An Oberflächen textiler Bodenbeläge angrenzende harte Oberflächen

5.7.1 Übergangsbereiche, an denen ein textiler Bodenbelag und harter Fußboden aufeinandertreffen, können eine Herausforderung sein. Sehr wichtig ist, die harte Oberfläche sauber zu halten, um das Eintragen der Rückstände von der harten Oberfläche auf die textilen Bodenbeläge zu verhindern.

5.7.2 Gleichgültig, ob Abziehen, Endfertigung oder Pflege harter Oberflächen, Chemikalien sind von textilen Bodenbelägen fernzuhalten. Viele der Reinigungsmittel, die zum Pflegen harter Fußbodenoberflächen verwendet werden, können zur Oberfläche des textilen Bodenbelags übergehen und Beschädigungen am textilen Bodenbelag hervorrufen.

5.7.3 Nach feuchter Pflegebehandlung von harten Oberflächen müssen diese vollständig abtrocknen, bevor der Verkehr auf textilen Bodenbelägen freigegeben wird, um dabei behilflich zu sein, das Eintragen von irgendwelchen Rückständen der Reinigungsmittel für harte Oberflächen zu verhindern.

5.7.4 Werden rotierende Reinigungsgeräte auf an textilen Bodenbelägen angrenzenden harten Oberflächen angewendet, muss mit Vorsicht vorgegangen werden, damit keine rotierenden Bodenreinigungsscheiben (Pads) oder Bürsten mit den textilen Bodenbelägen in Berührung kommen und demzufolge den Flor des textilen Bodenbelags beschädigen.

5.7.5 Die für die Pflege von harten Oberflächen benutzten Eimer oder Geräte dürfen nicht auf textilen Bodenbelägen abgestellt werden, weil Rückstände am Eimer zu Verschmutzungen oder Fleckenbildung führen können.

5.7.6 Verschüttungen auf harten Oberflächen sind zu entfernen und die Stellen zu säubern, um zu verhindern, dass Kontaminanten auf den textilen Bodenbelag übertragen werden.

6 Reinigung und Pflege textiler Bodenbeläge in einem Wohnhaus

Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit textiler Bodenbeläge steht im direkten Zusammenhang mit deren sachgemäßer Spezifizierung, Verlegung, Reinigung und Pflege. Wenn die richtige Ausführung des Produkts ausgewählt und eingebaut ist, erhöht ein zweckmäßig aufgestelltes Reinigungsprogramm die Lebensdauer und die Gebrauchstauglichkeit dieses textilen Bodenbelags.

6.1 Vorbeugungsmaßnahmen gegen Schmutz

Hauseigentümer können viel dazu beitragen, die vorzeitige Verschmutzung ihrer textilen Bodenbeläge (Teppiche) im Wohnhaus zu verhindern. Es kann versucht werden zu verhindern, dass Schmutz von draußen eingetragen wird, indem die Schuhe ausgezogen werden, sobald das Haus betreten wird. Eingangsmatten und Fußabtreter können ebenfalls zur Schmutzbekämpfung beitragen.

6.2 Staubsaugen

Das Absaugen von trockenem Schmutz ist der einzige wichtigste Teil der Teppichpflege. Die Mehrheit der üblichen Verschmutzungen, die auf Materialien textiler Bodenbeläge anzutreffen sind, lassen sich mit Hilfe von Trockensaugverfahren entfernen.

Um die Ansammlung von trockenen Verschmutzungen des Teppichs unter Kontrolle zu behalten, sollte mindestens zweimal wöchentlich ein gründliches Staubsaugen vorgenommen werden. Besonderes Augenmerk ist auf Bereiche von hoher Beanspruchung und Eingangsbereiche zu richten.

Damit die bestmöglichen Ergebnisse erzielt werden, ist unabhängig davon, welcher Staubsaugertyp benutzt wird, der Staubsauger regelmäßig zu überprüfen, um sicher zu sein, dass er einwandfrei funktioniert.

Die Anweisungen des Staubsaugerherstellers sind zu befolgen und der Staubsaugerbeutel ist auszutauschen, sobald dieser mehr als bis zur Hälfte gefüllt ist. Wenn der Beutel voll zu werden beginnt, verringert sich die Saugleistung. Wenn der Staubsauger entleert wird, sind auch zusätzliche Filter zu überprüfen und zu reinigen.

Für die meisten in Wohnräumen verlegten Teppiche wird ein Stiel- oder Handstaubsauger mit gut eingestellter Bürstenleiste bevorzugt.

Der Staubsauger wird in überlappenden Passagen langsam vor und zurück bewegt und es ist zu versuchen, den Flor nochmals abzusaugen.

In stark beanspruchten Bereichen ist quer zur Laufrichtung zu saugen.

Der Staubsauger darf über den Teppich nicht schnell bewegt werden.

6.3 Restaurative Reinigung

Die restaurative Reinigung ist häufig als Tiefenreinigungsprozess geplant, um tief im Teppichgrund eingeschlossenen Schmutz zu entfernen. Bei diesem Verfahren wird der Teppich bis zum reinsten Zustand „restauriert“ und ergibt nicht nur den Nutzen eines besseren Aussehens, sondern trägt auch zur Schaffung gesünderer Umgebungsbedingungen bei.

ANMERKUNG Möglicherweise sind nicht alle Reinigungsverfahren für die vielfältigen Produkte textiler Bodenbeläge in Wohnräumen geeignet. Für Empfehlungen hinsichtlich der Art des anzuwendenden Reinigungsverfahrens ist der Hersteller des textilen Bodenbelags zu konsultieren. In den meisten Fällen empfehlen die Hersteller als primäres Verfahren zum Reinigen der Wohnungseinrichtung die Nassreinigung mit heißem Wasser und schlagen vor, das von erfahrenen professionellen Reinigungskräften vornehmen zu lassen.

6.3.1 Nassreinigungsverfahren mit heißem Wasser (Dampfreinigungsverfahren)

Der zu reinigende Bereich muss vor jeder Art des anzuwendenden Reinigungsverfahren gründlich abgesaugt werden.

- Vor Anwendung des Nassreinigungsverfahrens mit heißem Wasser sollte auf hoch beanspruchten Flächen mit einem Drucksprühgerät eine vorgemischte Lösung des Vorkonditioniermittels aufgetragen werden. Um Übernässung zu vermeiden, sind zur Absicherung die Anweisungen des Herstellers des Vorkonditioniermittels zu befolgen:

Vorkonditioniermittel sollten entsprechend den Empfehlungen und der Spezifikation des Herstellers ausgewählt werden.

Für synthetische Florfasern empfehlen die meisten Hersteller einen pH-Wert von nicht mehr als 10 und ein Mittel, das keine Schmutz anziehenden Eigenschaften besitzt.

Für Wolle und Naturfasern sind die meisten Reinigungsmittel Verbindungen, die Naturfasern nicht schädigen oder keinen Farabbau des Teppichs bewirken.

Im Anschluss an das Auftragen des Vorkonditioniermittels sollte es mit manuellem oder mechanischem Bürsten eingestrichen werden. Dabei ist darauf zu achten, dass nicht übermäßig gerieben und verzerrt wird. Dieses Einstreichen ist lediglich zum gleichmäßigen Verteilen des Vorkonditioniermittels vorgesehen.

Das Vorkonditioniermittel sollte zum gleichmäßigen Suspendieren von Schmutz für etwa 10 min bis 15 min (Einwirkzeit) auf dem Verkehrsbereich verbleiben. Die Anweisungen sind zu lesen und zu befolgen.

- Im Anschluss an das Vorkonditionieren und Einstreichen sind die Verschmutzungen aus dem textilen Bodenbelag unter Druck mit kontrollierten Strahlen der Lösung des Reinigungsmittels (oder heißem Wasser) loszulösen oder auszuschwemmen und anschließend sofort mit einem Nasssauger in einem separaten Sammelgefäß aufzunehmen.

Es können mehrere Durchgänge einer Nassbehandlung erforderlich sein, um den suspendierten Schmutz vom Grund des Teppichflors auszuspülen; Übernässung ist jedoch zu vermeiden. **Jeder Bereich, der mit einem Nasssaugdurchgang überstrichen wurde, darf nur einem Trockensaugdurchgang überstrichen werden.** Zusätzliche Durchgänge einer Trockensaugung verringern den Feuchtigkeitsgrad und verkürzen die Trocknungszeit.

6.3.2 Andere Reinigungsverfahren

Wird zur Reinigung eines Wohnraumteppichs ein anderes Verfahren als das Nasssaugverfahren mit heißem Wasser angewendet, kann der Wohnungsinhaber Reaktionen von Rückständen erfahren, die dauerhaft die Lebensdauer und das Aussehen des Teppichs schädigen. Diese Verfahren sollten nur dann angewendet werden, wenn sie vom Teppichhersteller empfohlen werden.

6.4 Trocknen

Die Rückgewinnungsquote von Feuchtigkeit hängt von der Faserart, dem Aufbau des textilen Bodenbelags, der Funktionsweise der Geräteausführung, dem Schlauchdurchmesser und der Nähe des Saugermotors zum textilen Bodenbelag ab. Die Leistungsfähigkeit hängt vom gesamten angewendeten System, einschließlich der Geschicklichkeit und dem fachlichen Können des Anwenders ab.

Bei qualitätsgerechter Ausführung sollte der textile Bodenbelag innerhalb von 6 h bis 8 h trocken sein. Feuchtigkeit oder Umgebungsbedingungen können die Trocknungszeit verlängern, jedoch sollte die Trocknungszeit unter keinen Umständen länger als 12 h dauern.

Während der Reinigungs- oder Trocknungsphasen beim Nasssaugen mit heißem Wasser muss eine natürliche oder erzwungene Belüftung erfolgen. Angemessene Belüftung ist notwendig, um die Trocknung zu beschleunigen. Die Anwendung von professionellen Luftfördergeräten (Trockenlüftern), HVAC-Systemen oder Luftentfeuchtern verkürzt die Trocknungszeit beträchtlich.

Sämtliche abgesaugten Lösungen müssen den örtlichen und nationalen Bestimmungen entsprechend entsorgt werden.

6.5 Bürsten

Im Anschluss an die Nassreinigung mit heißem Wasser wird ausdrücklich das Ausrichten oder Bürsten des Flors empfohlen, um die Trocknungszeiten zu verringern, das Verziehen des Teppichbodens zu beheben und das Aussehen zu verbessern. Wenn Nachreinigungsbehandlungen vorgenommen werden, muss in sämtlichen Fällen unbedingt das Ausrichten des Flors zur gleichmäßigen Verteilung erfolgen.

Bürsten und Ausrichten des Flors ist mit leichtem Streichen in einer Richtung mit einer professionellen Teppichbürste, einem Teppichrechen oder einer Teppichbürste vorzunehmen.

6.6 Behandlung von Flecken und verschütteten Substanzen

Von Zeit zu Zeit können bei Gebrauch eines Teppichs Flecke entstehen und es kann vorkommen, dass Flüssigkeiten (Substanzen) verschüttet werden. Bezüglich der Ratschläge für eine empfohlene Behandlung ist die Verkaufsstelle aufzusuchen, in der der Teppich erworben wurde; zu besonderen Hinweisen ist der Teppichhersteller oder eine professionelle Teppichreinigungsfirma hinzuzuziehen.

6.6.1 Verfahren und Produkte

Ist der Fleck trocken, ist mit Staubsaugen zu beginnen.

Ist der Fleck feucht, ist die Stelle mit einem sauberen, weißen Tuch abzutupfen. Nicht reiben. Das Tuch oder das Handtuch ist neu zu positionieren und der Vorgang ist mit einer sauberen Stelle des Tuchs zu wiederholen.

Nach Aufnahme des ursprünglichen Flecks ist eine geringe Menge an Wasser aufzutragen und wieder abzutupfen.

Lässt sich der Fleck mit den oben aufgeführten Verfahrensweisen nicht entfernen, besteht der nächste Schritt im Auftragen eines Fleckentferners.

VORSICHT — Den Bereich nicht mit übermäßig Flüssigkeit übersättigen, weil dadurch zusätzliche Probleme wie Delaminieren und übermäßiges Durchnässen entstehen können.

Übliche zur Behandlung von Flecken benutzte Produkte sind nachstehend aufgeführt:

- a) **Flüchtige Lösemittel:** Bei Verwendung eines Lösemittels ist mit Vorsicht vorzugehen. Zu bevorzugen ist eine nichtbrennbare Lösung eines Fleckentferners. Das flüchtige Lösemittel darf niemals direkt auf den textilen Bodenbelag gegossen werden. Lösemittel dringen schnell ein und können die Unterschicht und

Oberfläche der Nutzschrift zerstören. Die beste Vorgehensweise besteht darin, das Lösemittel auf ein sauberes, nicht gefärbtes Handtuch aufzutragen und dann den Fleck mit dem Handtuch abzutupfen. Von Nutzen ist dieser Reiniger bei öligen Flecken, wie beispielsweise Schmierfett, Teer, Öl und manchen Tintenflecken. Dieser Reiniger trocknet schnell, erfordert jedoch Spülen, um effektiv zu sein.

- b) **Flächenreiniger-Gel:** Diese Art Reinigungslösemittel verflüchtigt sich beträchtlich langsamer und ermöglicht eine längere „Einwirkdauer“ an der Stelle, an der sich der Fleck befindet. Er ist wirkungsvoll bei Kaugummi, Teer, manchen Farben und bei Tinte. Um erneute Verschmutzung zu vermeiden, ist immer gründlich zu spülen.
- c) **Reinigungsmittellösung:** Es ist eine professionell zusammengesetzte, neutrale, wenig verschmutzende Reinigungsmittellösung zu verwenden, die speziell für die Anwendung auf textile Bodenbeläge entwickelt wurde (kann für synthetische oder aus Naturfasern bestehende Nutzflächen von Teppichen ausgewählt werden), die nach Anweisungen des Herstellers verdünnt wurde, oder ein markenrechtlich geschützter Fleckentferner für wasserlösliche Flecken. Wichtig ist die Auswahl des Reinigungsmittels; es ist sogar noch wichtiger, das gesamte auf den textilen Bodenbelag aufgebrauchte Reinigungsmittel wieder zu entfernen. Die Erhöhung der Reinigungsmittelmenge über das empfohlene Maß hinaus erhöht keinesfalls die Reinigungsleistung, sondern erschwert die vollständige Entfernung des Reinigungsmittels und kann mit einer deutlichen Zunahme erneuter Verschmutzung einhergehen.

Zum gründlichen Spülen und Entfernen von Flecken wird ein kleiner tragbarer Absauger empfohlen.

WARNHINWEIS — Für die Fleckenbehandlung dürfen niemals Lösungen in höheren Konzentrationen angewendet werden als es auf den Beschriftungen der Produkte angegeben ist. Sämtliche Reinigungs- und Fleckenbehandlungsmittel müssen vor Gebrauch an einer unauffälligen Stelle einem Vorversuch unterzogen werden.

6.7 An harte Oberflächen angrenzende textile Bodenbeläge

Beim Abziehen, Nachbearbeiten oder Pflege von harten Oberflächen sind Chemikalien fernzuhalten und Verschmutzung der textilen Bodenbeläge ist zu vermeiden. Eine Vielzahl der für die Pflege von harten Oberflächen verwendeten Reinigungsmittel können auf die Oberfläche des textilen Bodenbelags übertragen werden und zu starken Beschädigungen des Teppichs führen.

Nach feuchter Behandlung von harten Oberflächen sind diese vollständig trocknen zu lassen, bevor der Verkehr auf den textilen Bodenbelägen freigegeben wird, um so die Übertragung jeglicher Rückstände von Reinigungsmitteln für harte Oberflächen zu vermeiden.

Die für die Pflege von harten Oberflächen benutzten Eimer oder Geräte dürfen nicht auf textilen Bodenbelägen abgestellt werden, weil Rückstände am Eimer zu Verschmutzungen oder Fleckenbildung führen können. Aus dem Eimer auslaufende, Chemikalien enthaltende Lösungen können Beschädigungen des textilen Bodenbelags hervorrufen.

Anhang A (informativ)

Anleitung zur Fleckenbehandlung

Tabelle

Umfassende Anleitung zum Entfernen von Flecken auf textilen Fußbodenbelägen								
<p>In der Auflistung ist der betreffende Fleck zu ermitteln. Dann sind in der Nummernfolge die aufgeführten Reinigungslösungen anzuwenden. Es ist so lange mit Lösung Nr. 1 fortzufahren, wie ein Fortschritt beim Fleckentfernen festzustellen ist. Stellt sich keine Aufbesserung ein, ist mit Lösung Nr. 2, Lösung Nr. 3 usw. fortzufahren, bis der Fleck vollständig entfernt ist.</p>								
Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittel-lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessig-lösung	Ammoniak-lösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Säuren				2		1	3	
Akne-Medikamente	1		2	5	4	3	6	
Klebstoff	1	2	3	5		4	6	
Alkoholische Getränke			1	4	3	2	5	
Ammoniak				1	2		3	
Tierische Flecken			1	4	3	2	5	
Argyrol			1	2			3	
Asphalt	1		2				3	
Avocado	1		2	3			4	
Banane	1		2	3			4	
Ackerboden			2	4	3		5	1
Batteriesäure (Akkumulatoren-säure)				2		1	3	
Bohnen	1		2	5	4	3	6	
Bier			1	2			3	
Rote-Beete-Saft			1	4	3	2	5	
Beeren			1	4	3	2	5	
Betadine	1		2	3			4	
Bleichmittel			1	3	2		4	
Blut (kaltes Wasser verwenden)			2	3		1	4	
Messingflecke			1	2			3	
Bräunungsmittel				2	1		3	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittellösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessiglösung	Ammoniaklösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Sprudellampenfluid (Bubble lights)				1	2		3	
Vogeldreck			1	2			3	
Butter	1	2	3	6	5	4	7	
Calamin-Lotion	1		2	5	4	3	6	
Calciumchlorid, Enteiser			2		1		3	
Kerzenwachs	2	1					3	
Karbolsäure, Desinfektionsmittel				2		1	3	
Ruß	2		3				4	1
Kohlepapier			1	2			3	
Cascara-Sagrada-Auszug (Faulbaumextrakt)			1			2	3	
Ketchup			1	4	3	2	5	
Klebstoff, Flugmodellbau	2	1	3	4			5	
Klebstoff, Gebäudemodellbau			1	2			3	
Betonzement	1		2	3			4	
Kontaktklebstoff	1		2	3			4	
Holzkohle (Aktivkohle)			2				3	1
Käse	1		3	4	5	2	6	
Kaugummi	1						2	
Hühnersuppe	1		2	3			4	
Schokolade	1		2	5	4	3	6	
Zigarettenbrandfleck			1	2			3	
Lehm	1		2	4	3		5	
Lebertran	1			2	3		4	
Kaffee			1	3	2		4	
Kaffee mit Sahne und Zucker	1		2	4	3		5	
Cola			1	4	3	2	5	
Kölnischwasser			1	4	3	2	5	
Buntpapier			1	4	3	2	5	
Kochfett	1	2	3	5		4	6	
Kopiergerätetoner							2	1
Grünspan			1	2			3	
Korrekturflüssigkeit	1						2	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittellösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessiglösung	Ammoniaklösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Kosmetika	2	1	3	6	5	4	7	
Hustensaft/ -sirup			1	4	3	2	5	
Malkreide	1		2				3	
Sahne	1		2	3			4	
Vollmilch-Schokoladeneifüllung	1		2	5	4	3	6	
Pfefferminzlikör (Creme de menthe)			1			2	3	
Creosot	1			2			3	
Krepppapier-Farbstoff (Ostereier)				2		1	3	
Windelflecken			1	4	3	2	5	
Kot			3	4		2	5	1
Ausfluss			1				2	
Abflussreiniger	3		1	2			4	
Mixgetränke			1	2			3	
Fahrweg-Versiegler							1	
Trockenrückstände							2	1
Farbstoff	4		1	3		2	5	
Ostereier-Farbstoff			1	3		2	4	
Ei			1	4	3	2	5	
Eierflip; Eierlikör	1		2	4	3		5	
Fäkalien			1	4	3	2	5	
Eisensulfid			2	4	3		5	1
Fingernagellack	2	1	3	4			5	
Fingerabdruckpulver	4		2	3			5	1
Fischschleim			1	2			3	
Floh-/Zeckenpulver	4		2	3			5	1
Floh-/Zeckenspray	3			1	2		4	
Lebensmittel			1	3		2	4	
Lebensmittelfarbe			1	2	3		4	
Lebensmittelfarbstoff	1		2	5	4	3	6	
Lebensmittelextrakt			1	2			3	
Lebensmittelflecke, allgemein			1	4	3	2	5	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittellösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessiglösung	Ammoniaklösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Lebensmittelflecke, fettig	1		2	5	4	3	6	
Obst-/Fruchtsäfte			1	4	3	2	5	
Fungizid	3		1	2			4	
Möbelfarbstoff	2	1	3	6	5	4	7	
Möbelpolitur, Lösemittelbasis	2	1	3	6	5	4	7	
Dispersions-Möbelpolitur	3		1	2		4	5	
Möbelpolitur/Wachs basis	1		2				3	
Benzin	1		2	4	3		5	
Gatorade®			1	4	3	2	5	
Gentian-Violet	1		2	3			4	
Flugmodellklebstoff	1		2	3			4	
Knochenleim			1	3		2	4	
Zimmermannsleim			1	2			3	
Kaseinkleber			1	2			3	
Elmers-Kleber®			1	2			3	
Bastelkleber	1		2	3			4	
Haushaltskleber	1		2	3			4	
Dispersionskleber	1		2	3			4	
Schulkleber; Schulklebstoff			1	2			3	
Pflanzenleim			1	3		2	4	
Weißkleber			2	3	1		4	
Glycerol	1		2	5	4	3	6	
Glycerylgualacolat			1		2		3	
Traubengetränk			1	4	3	2	5	
Traubensaft Traubenmost			1	4	3	2	5	
Graphit			2	3			4	1
Gras	2	1	3	6	5	4	7	
Bratenseife; Bratensaft	2	1	3	6	5	4	7	
Schmierfett	2	1	3	6	5	4	7	
Fahrzeugschmierfett	2	1	3	4			5	
Fettige Lebensmittel	2	1	3	4			5	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittel-lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessig-lösung	Ammoniak-lösung	Professionelles Reinigungs-personal hinzuziehen	Absaugen
Pflanzengummi	1						2	
Haarfärbemittel			1	3	2		4	
Haaröl	4	3	1	2			5	
Haarspray	3		1	2			4	
Haartonic	1		2	5	4	3	6	
Handcreme	1		2	4		3	5	
Eiscreme; Speiseeis	1		2	5	4	3	6	
Tinte	2	1	3	5		4	6	
Tinte, Kugelschreiber	2	1	3	6	5	4	7	
Tintenstift	2	1	3				4	
Trockentinte	2	1	3	5		4	6	
Füllhaltertinte,	1		2				3	
Wischfeste Tinte	2	1	3	6	5	4	7	
Tusche	2	1	3	4			5	
Markerstifttinte	2	1	3	4			5	
Dokumentenechte Tinte			2	3	1		4	
Rote Tinte	2	1	3	6	5	4	7	
Waschechte Tinte			1	4	3	2	5	
Insektizid	1		2	5	4	3	6	
Iod	1		2	5	4	3	6	
Eisen			2	3	1		4	
Eisenrost			2	3	1		4	
Gelee-Marmelade			1	4	3	2	5	
Jell-O®			1	3	2		4	
Polierrot			1	2			3	
Jutefleck				2	1		3	
Kerosin	1		2	3			4	
Kool-Aid® (Getränkpulver-konzentrat)			1	4	3	2	5	
Lack	2	1	3	4			5	
Latexklebstoff			1	3		2	4	
Blätter			3	4	2		5	1
Leinöl	1		2	4		3	5	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemitte I für die Trocken- reinigung	Nagellack entferner	Reini- gungs- mittel- lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißwein- essig- lösung	Ammo- niak- lösung	Profes- sionelles Reini- gungs- personal hinzu- ziehen	Absaugen
Lippenglanz	2	1	3	6	5	4	7	
Lippenstift	2	1	3	6	5	4	7	
Lotion (Balsam)	2	1	3	4			5	
Beize (Lauge)			2	3	1		4	
Lysol	1		2				3	
Magnesia-Magma			1		2		3	
Make-up (Schminke)	3		1	2			4	
Manhattan			1				2	
Margarine	2	1	3	4			5	
Marker; Filzstifte	2	1	3	4			5	
Martini			1				2	
Mascara	1		2	3			4	
Mayonnaise	1		2	4		3	5	
Arzneimittel	2	1	3	6	5	4	7	
Mercurochrome®			1	4	3	2	5	
Metallpolitur	2	1					3	
Schimmel			1	3		2	4	
Milch	1		2	5	4	3	6	
Mixgetränk			2			1	3	
Mundwasser			1	3	2		4	
Schlamm (Modder)			1	2			3	
Senf			1	3	2		4	
Druckerschwärze	1		2	3			4	
Öl	2	1	3				4	
Autoöl	2	1	3	5		4	6	
Speiseöl	2	1	3	5		4	6	
Leichtes Maschinenöl	2	1	3	4			5	
Schmieröl	2	1	3	5		4	6	
Maschinenöl	2	1	3	4			5	
Motoröl	2	1	3	5		4	6	
Altöl	2	1	3	4			5	
Oxidiertes Öl	2	1	3	5	4		6	
Öl für Ölfarbe	2	1	3				4	
Mineralöl	2	1	3	5		4	6	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittellösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessiglösung	Ammoniaklösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Salatöl	2	1	3				4	
Pflanzenöl	2	1	3	4			5	
Salbe	1		2	5	4	3	6	
Oliven	1		2	5	4	3	6	
Orangenlimonade			1	4	3	2	5	
Orangengeränk			1	4	3	2	5	
Backofen-Reiniger			2	3	1		4	
Austern	3		1	2			4	
Acrylfarbe	2	1		4	3		5	
Aluminiumfarbe	1			2			3	
Emaillack	1		3	2			4	
Fingerfarbe			1	4	3	2	5	
Latexfarbe, getrocknet			1	3		2	4	
Latexfarbe, frisch			1	3		2	4	
Lack, Ölbasis	2	1	3	5		4	6	
Dispersionslack			1	3		2	4	
Aquarellfarbe			1	3	2		4	
Lackreiniger	2	1	3	5		4	6	
Pappmaché (Papier-Kleister-Gemisch)			1				2	
Buchbinderkleber			1	3		2	4	
Erdnussbutter	2	1	3	4			5	
Bleistift	1			2		3	4	
Parfum			1	4	3	2	5	
Dauerwellenlotion			1	4	3	2	5	
1%ige Phenollösung			1				2	
Toner für Fotokopiergerät, trocken	2		3	6	4	5	7	1
Dill- oder saure Gurken			1	4	3	2	5	
Piment	1		2	5	4	3	6	
Baumharz	1		2	5	4	3	6	
Pflanzendünger			1	4	3	2	5	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemitte l für die Trocken- reinigung	Nagel- lack- entferner	Reini- gungs- mittel- lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißwein- essig- lösung	Ammo- niak- lösung	Profes- sionelles Reini- gungs- personal hinzu- ziehen	Absaugen
Gips			1	2			3	
Play-Doh-Knete®	1		2	3			4	
Kaliumpermanganat			1	3	2		4	
Potpourri (Allerlei)			2	4	3		5	1
Blumenerde	2		3	4			5	1
Pudding			1	4	3	2	5	
Kürbis			1	4	3	2	5	
Fensterkitt; Glaserkitt	1		2	3			4	
Rhabarber			1	4	3	2	5	
Rouge	1		2	3			4	
Gummi und Gummilösung	2	1	3	4			5	
Rost			2	3	1		4	
Salat-Dressing	1		2				4	
Salatflüssigkeit	1		2	5	4	3	6	
Salzlösung			1	2			3	
Lachs	1		2	5	4	3	6	
Salz			2	3			4	1
Soßen	1		2	5	4	3	6	
Sperma			1	3	4	2	5	
Schuppen			1	2			3	
Schellack	2	1	3	5		4	6	
Brausepulver (Sorbet)			1	4	3	2	5	
Schuhfärbemittel	1					2	3	
Schuhcreme, flüssig	2	1	3	5		4	6	
Schuhcreme, Paste	1		2				3	
Schuhcreme, Wachs	1		2	3			4	
Backfett	1		2	3			4	
Silbernitratlösung			1	3	2		4	
Hautsalben	2		1	4			4	
Rauchrückstände	1			3		2	4	
Auftaamittel			1				2	
Seife				1	2		3	
Lötmittel	1		2	3			4	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittel-lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessig-lösung	Ammoniak-lösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Ruß							2	1
Suppe	1		2	5	4	3	6	
Soja-Soße			2			1	3	
Spaghetti-Soße			1	3		2	4	
Spinat			1	4	3	2	5	
Sportgetränk			1	4	3	2	5	
Squash			1	4	3	2	5	
Stempelfarbe							1	
Stärke			2	3		4	5	1
Stärkehaltige Lebensmittel			1	4	3	2	5	
Zucker			2	3			4	1
Sonnenmilch	1		2	3			4	
Sirup			1	3		2	4	
Tee			1	3	2		4	
Zephirantinktur (Benzalkoniumchlorid-Tinktur)			1				2	
Tabak			2	3			4	1
Tabaksaft			1	2			3	
WC-Reiniger	3		1	2			4	
Tomaten			1	4	3	2	5	
Tomatensoße			1	4	3	2	5	
Zahnpasta			1	4	2	3	5	
Transferfarbmittel			1	2			3	
Thunfisch	1		2	5	4	3	6	
Schreibmaschinen-Farbband	1		2	3			4	
Unbekannt	2	1	3	6	4	5	7	
Urin, trocken			1	2	3	4	5	
Urin, frisch			1	4	3	2	5	
Lack	2	1	3	5		4	6	
Vaseline	1		2	3			4	
Vesphine®			1				2	
Erbrochenes			1	4	3	2	5	
Wasserfarben			1	4	3	2	5	

Tabelle (fortgesetzt)

Fleckenart	Lösemittel für die Trockenreinigung	Nagellackentferner	Reinigungsmittel-lösung	Spülen mit warmem Wasser	Weißweinessig-lösung	Ammoniak-lösung	Professionelles Reinigungspersonal hinzuziehen	Absaugen
Wasserflecke			1		2		3	
Wachs	1		2	4	3		5	
Bohnerwachs	1		2	3			4	
Paraffinwachs	2	1					3	
Whisky			1	4	2	3	5	
Windex®				2	1		3	
Wein			1	4	2	3	5	
Holzspachtelmasse	2	1	3	5		4	6	
Holzgrundierung	2	1	3	5		4	6	
Vergilbung				2	1		3	
Zinkoxid	1		2	4	3		5	